



Zum 15. Todestag von  
**Albert Leo Schlageter**

am 26. Mai:

**Hanns Johst**  
**Schlageter**

Drama. 50. Tausend. Kart. 2.50 Mk. In Leinen 3.50 Mk.

„Als noch die meisten nicht ahnten, wie Schlageters Vermächtnis und Weckruf in Erfüllung gehen würden, hat Hanns Johst dieses Drama geschrieben. So stellt es sich uns dar als eine große, ergreifende, dichterisch-prophetische Vision.“ *Berliner Börsenzeitung*

„Das Stück wirkt ungemein lebendig, auch beim Lesen. Der Grund ist die Echtheit der Gestalten und der glänzend geführte Dialog. Das ist das Bleibende dieses Stückes: es zeigt uns eine der Keimzellen des neuen Deutschland in voller Lebenswahrheit.“

*Deutsches Volkstum*

Eine Stimme aus dem Ausland: „Hanns Johst hat die Schlageter-Episode in vier knappen Akten zu einem Bühnenvork von kraftvollem Atem umgeformt. Um den Opfertod Schlageters leuchtet die Gewißheit: Deutschland wird leben. Die trübste Zeit der Selbsterniedrigung gebar bereits den Mann, der das Beispiel zu geben wußte.“

*Deutsche La Plata-Zeitung, Buenos Aires*

Nicht nur von der Bühne wird das Drama in diesen Tagen wieder zu vielen Sprechern – es werden auch viele sein, die es für sich lesen wollen. Sorgen Sie daher rechtzeitig für eine ausreichende Lagerbestellung und für einen guten Platz im Fenster und in der Auslage.

2

VERLAG ALBERT LÄNGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN